

individuell und gemeinschaftlich



haus vorrerdorf

**Jahresbericht 2019**

## INHALT

Organisation	Seite 1
Jahresbericht des Stiftungsrates	Seite 2
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	Seite 6
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 9
Betriebsrechnung	Seite 10
Bilanz Aktiven	Seite 12
Bilanz Passiven	Seite 13
Fotos aus unserem Tag der offenen Tür	Seite 14
Bericht der Revisionsstelle	Seite 16
Personelles	Seite 17

**Unsere Stiftung setzt sich für die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Wir betreiben ein Alters- und Pflegeheim mit verschiedenen Wohnformen in welchem die Menschen in Würde, Respekt und Autonomie ihren Lebensabschnitt gestalten. Wir fördern das Verständnis zwischen den Generationen, beraten und klären auf und sorgen uns besonders für die Belange hörbehinderter Menschen.**

**Auszug aus unserem Leitbild**

## ORGANISATION

Aktueller Stand

<b>Stiftungsrat</b>	SG	Bruno Schlegel
	SG	Karin Schweizer
	SG	lic.iur. Annette Joos-Baumberger
	AI	Peter Fässler
	AI	Werner Ebnetter
	AR	Stephan Wüthrich
	AR	lic.oec. Alexander Rohner
	GL	Ruth Scherrer
	GL	Jakob Brunner
	TG	Susanne Spring
TG	Pfarrer Lukas Weinhold	

**Revisionsstelle** OBT AG, Rorschacher Strasse 63, 9000 St. Gallen

<b>Stiftungsausschuss</b>	Präsident	Bruno Schlegel
	Vizepräsident	lic. oec. Alexander Rohner
	Kassierin	Karin Schweizer

**Ehrenmitglied** Emil Hersche

<b>Leitung haus vorderdorf</b>	Geschäftsleiter	Ilir Selmanaj
	Geschäftsleitung	Sabine Selmanaj



## JAHRESBERICHT DES STIFTUNGSRATES

### Einsamkeit als Grund zum Wechsel in ein Altersheim?

Die ganze Welt ist vernetzt, jeder kann dank sozialen Medien immer und überall erreicht werden. Und trotzdem zeigen Studien, dass sich die Menschen so einsam fühlen wie nie zuvor. In der Schweiz empfindet mehr als jede dritte Person Einsamkeit.

Wir brauchen persönliche Treffen mit einem Gegenüber. Als Individuum mit eigenen Eigenschaften, Erfahrungen und Gefühlen wollen wir mit jemandem direkt sprechen, ihn hören und seine Reaktionen sehen.

Geistiger und körperlicher Kontakt, Anerkennung und Aufmerksamkeit benötigen wir für den geistigen Austausch, zum Teilen von Erfahrungen und Gefühlen sowie zum gemeinschaftlichen Lösen von Problemen.

Einsamkeit ist sicherlich ein deutlich wahrnehmbares Gefühl, Neurologen wie Manfred Spitzer sprechen sogar von einer neurologischen Erkrankung. Ob nur Gefühl oder gar Erkrankung, ein Mangel an physischer und psychischer Interaktion kann auch zu Sekundärsymptomen führen. Solche wurden vom Neurowissenschaftler John Cacioppo in verschiedenen Studien erforscht: geschwächtes Immunsystem, Bluthochdruck, Depres-

sionen, erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfälle und Demenz.

Einsamkeit als soziale Isolation verstärkt sich im Alter noch durch die Hilflosigkeit, dies zu ändern.

«Geteiltes Leid ist halbes Leid» und «Glück lässt sich verdoppeln, wenn man es teilt» sind Erfahrungen, die wir alle schon einmal gemacht haben. Vielleicht findet man in diesen beiden Sinnsprüchen auch eine Antwort auf die im Titel gestellte Frage.

### Aus dem Stiftungsrat

Der gesamte Stiftungsrat hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Er durfte dabei von der hohen Belegung, der guten Stimmung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, der geringen Fluktuation bei den Mitarbeitenden und den gesunden Finanzen Kenntnis nehmen.

Eine räumliche Erweiterung der Institution ist nicht geplant. Um den baulichen Zustand der Gebäude zu erfassen, nahm der Stiftungsrat jedoch Kenntnis einer Zustandsanalyse durch einen Architekten. Leider mussten wir Frau Alice Scherrer, Alt Regierungsrätin des Kantons Appenzell Ausserrhoden, als Mitglied des Stiftungsrates verabschieden. Nach 22 Jahren aktiver Mitarbeit wünschte sie, von diesem Mandat entlastet zu werden. Der



Stiftungsrat dankt ihr ganz herzlich für die intensive Zusammenarbeit und ihre einfühlsame Unterstützung zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

Als Nachfolger konnte Herr Stephan Wüthrich, Wolfhalden, gewählt werden. Er ist Gesamtleiter der beruflichen Integration und der Sehberatung sowie stellvertretender Gesamtleiter der obvita St. Gallen. Dies ist eine grosse Institution, die sich um die besonderen Bedürfnisse sehbehinderter und psychisch belasteter Mitmenschen kümmert. Politisch ist Herr Wüthrich als Kantonsrat aktiv. Er wird dem haus vorderdorf mit seiner sympathischen Art und seinen vielfältigen Ausbildungen, Engagements und Erfahrungen wertvolle Impulse vermitteln.

### Dank

Herzlichen Dank an alle, die dem haus vorderdorf nahestehen für ihr Wohl-

wollen und ihre Unterstützung. Speziell bedanken möchte ich mich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen für das Vertrauen. Den zuständigen Behörden danke ich für die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die ebenso kompetente wie engagierte Arbeit und ihr wohlwollender und stets freundlicher Umgang mit den ihnen anvertrauten Gästen.



Bruno Schlegel  
Präsident des  
Stiftungsrates



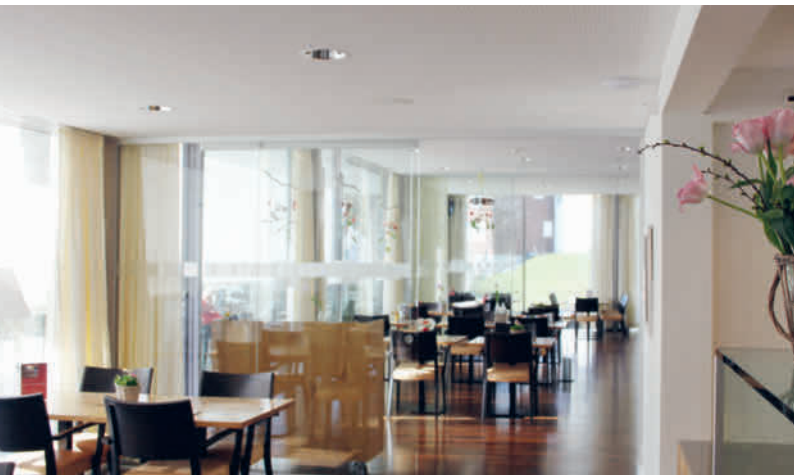
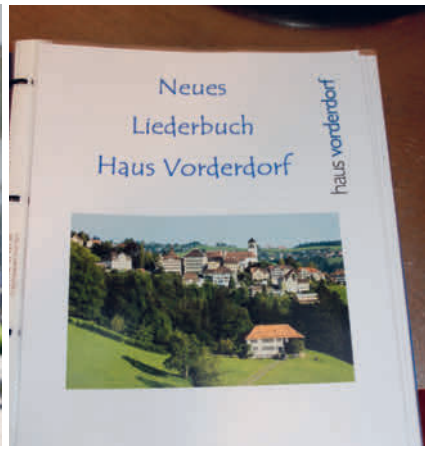
Verabschiedung von Alice Scherrer durch den Präsidenten, Bruno Schlegel links, mit dem neuen Mitglied, Stephan Wüthrich, rechts.

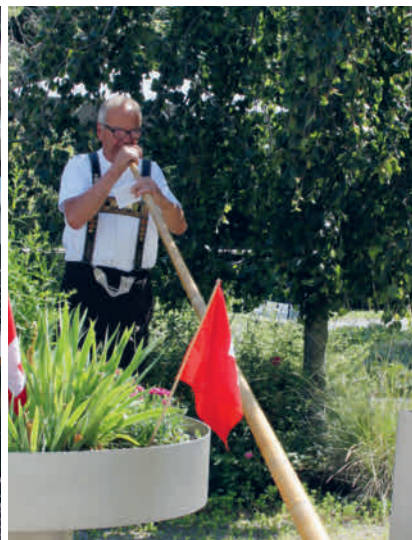
*«Seiner eigenen Würde gibt Ausdruck, wer die  
Würde anderer Menschen respektiert»  
Richard Freiherr, 1920 – 2015*

*«Der Gedanke macht die Würde des  
Menschen aus»  
Blaise Pascal, 1623 – 1662*



# FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM ALLTAG





## JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Liebe Freunde vom haus vorderdorf  
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

Jetzt ist alles wieder normal! Das Jahr 2019, ohne Züglete, ohne Hin und Her, ohne Absperrungen, ohne Handwerker, ohne Einschränkungen, ohne Umleitungen. Einfach sein, leben, arbeiten, wohnen – nach vielen Umgestaltungen, Neu- und Umbauten und Sanierungen war das Jahr 2019 endlich wieder ein völlig «normales» Jahr im haus vorderdorf.

Nur: «Normal» heisst nicht einfacher und bequemer, «normal» heisst nicht Alltags-trott! Im Gegenteil: Die täglichen Herausforderungen annehmen, noch mehr in den Alltag investieren, in den Umgang und die Begegnungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und investieren in unser Umfeld.

Diese «Normalität» prägte das Jahr 2019. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in- und extern, vor allem auch dem Stiftungsrat, welche diesen Alltag mittragen, herzlichen Dank. Denn sie sind es, welche den Charakter unseres Hauses pflegen und die Qualität hochhalten.

### Zusammen leben und arbeiten

Ein Beispiel zeigt besonders gut auf, wie das haus vorderdorf auch im Jahre 2019 versuchte, die Mitarbeitenden und BewohnerInnen zusammenzubringen, das gemeinsame Leben und Arbeiten zu fördern.

Bei uns arbeiten Auszubildende aus den verschiedensten Ländern. Diese Jugendlichen durften im Rahmen eines Projektes ihr Herkunftsland vorstellen. An besonderen Anlässen berichteten sie den BewohnerInnen von ihrem Heimatland. Sie erzählten über ihr Leben und Sein in einem anderen Land, vom Wegsein und der zweiten Heimat. Das alles machten sie in ihrer Muttersprache – übersetzt verstanden es die ZuhörerInnen und gleichzeitig klang das Fremdländische in ihren Ohren – faszinierend!

Die Auszubildenden berichteten auch über ihre Kultur und das Essen, sie spielten auch ihr liebstes Heimatlied vor. Kurz: Ein bunter multikultureller Mix, ein Verweben von Jung und Alt, von hier und da, von gestern und heute. Diese Anlässe helfen, einander näherzukommen, einander besser zu verstehen und wirken weit über die Veranstaltungen hinaus in den Alltag hinein.

### Highlights für BewohnerInnen

Obiges Beispiel ist aber nur eines der vielen Highlights, welche sich durchs Jahr hindurch zogen. Daneben gab es noch andere – auch ungeplante, spontane Begegnungen und Veranstaltungen, welche alle der Gemeinschaft dienten. Herausgepickt ein paar dieser besonderen Augenblicke und Projekte.

Der Sonntagszopf

- Diesen Zopf backen die Bewohnerinnen nun jeweils selber. Ein wunderbares Küchenerlebnis.

Immer länger leben wollen alle...

- Aber niemand will alt werden: Der öffentliche Vortrag dazu gab zu denken und vermittelte neue Anstösse für unsere Alltagsarbeit.

Eine neue Kegelbahn

- Die mobil ist und wo auch sitzend gespielt werden kann, ist eine neue, herrliche Freizeitbeschäftigung.

Wir stricken für Sie

- Socken oder Kappen: Die Bewohnerinnen der Strickgruppe nehmen gerne ihre Bestellung entgegen.

Die geheimen Wünsche

- Den BewohnerInnen werden besondere Wünsche erfüllt: Ein Projekt der Fachhochschule St. Gallen zusammen mit der katholischen Kirche Speicher und dem haus vorderdorf.

«Dass ich das noch erleben durfte!» Aussage einer Bewohnerin, welche dank des Projektes nochmals ihre geliebten Berge besuchen konnte.

### Highlights bei den Mitarbeitenden

Jedes Jahr bilden wir junge Menschen in diversen Pflegeberufen aus. Wir gratulieren zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen:

**Markus Burkhalter,**

Fachmann Gesundheit EFZ

**Ilma Husejnovic,**

Fachfrau Gesundheit EFZ

**Anja Ledermann,**

Fachfrau Hauswirtschaft EZF

**Sarah Graf,**

Fachfrau Hauswirtschaft EZF

**Vanessa Keller,**

Hauswirtschaftspraktikerin EBA

Unsere MitarbeiterInnen zeichnen sich auch durch ihre ständige Weiterbildung aus. Wir gratulieren allen, die eine Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben und die Entwicklung des Hauses damit bereichern.

### Highlights im Betrieb

Trotz «Normaljahr» gibt es auch im Betrieb ständig Neuerungen und Weiterentwicklungen. Ein paar Highlights:

- Ein neuer Film – auf [www.hausvordorf.ch](http://www.hausvordorf.ch) zu sehen – stellt unsere Küche

und die gesunden Culinarium-Produkte aus der Region vor. Er macht auch dezent Werbung für unser öffentliches Restaurant «Veranda».

- Unser Restaurant «Veranda» spielte beim überregional vielbeachteten kulturellen Trogener Highlight – dem Theater «das glückselige Leben» – eine wichtige Rolle: Theaterbesucher wurden mit Suppe und Getränk szenisch auf den Abend eingestimmt. Gäste aus nah und fern lernten so auch unser Haus kennen.
- Dass wir noch verstärkter auf die Umwelt achten, zeigt das neu erworbene Umwelt-Zertifikat, welches wir fürs Sammeln von PET-Flaschen erhalten haben. Wir sind stolz!
- Eine neue, farblich klare Beschriftung erleichtert Bewohnern und Besuchern die Orientierung im Haus.
- Der neue Glasfaseranschluss und das WLAN sind nun in allen Gebäuden vorhanden und binden uns noch schneller an die neue Welt an.
- Eine gross angelegte Feuerwehr- und Samariterübung im Haus beweist, dass wir zum Glück für Notfälle bestens gerüstet sind.
- Eine Investitionsplanung für die nächsten



zehn Jahre zeigt die finanziellen Leitplanken auf und macht die Planung notwendiger Sanierungen und Reparaturen einfacher.

- Wir haben immer ein offenes Ohr für alle und alle Anliegen: Wer dies lieber indirekt machen will, kann sich bei der Ombudsstelle Alter und Behinderung in St. Gallen melden. Wir sind neu Mitglied bei dieser Organisation und möchten auch da unsere Türen für Inputs und Kritik offen haben.

### Wir freuen uns...

...über das gelungene Geschäftsjahr und ebenso freuen wir uns, das 2020 aktiv anzugehen. Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der engagierte Stiftungsrat und unsere agilen, verständnisvollen, aber auch kritischen Bewohnerinnen und Bewohnern tragen alle dazu bei, den typischen, qualitativ hochstehenden haus-vorderdorf-Charakter in die Zukunft zu tragen.

Vielen Dank!

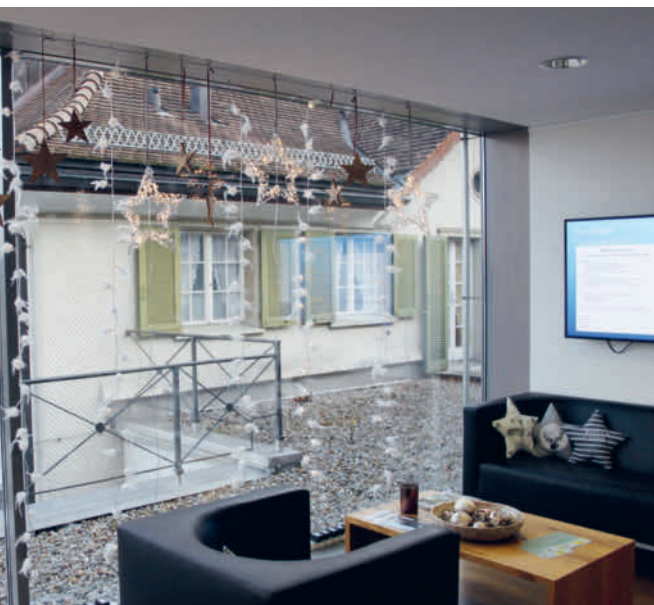
Sabine und Ilir Selmanaj



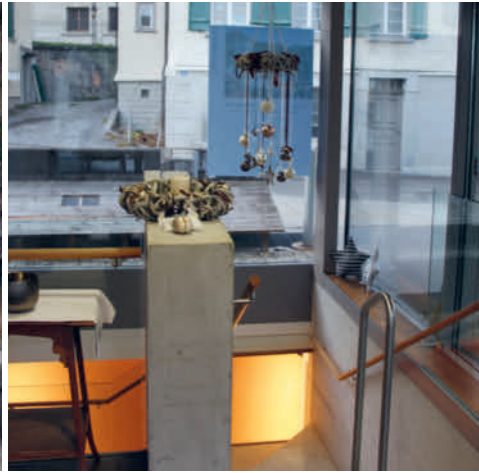
Geschäftsleitung

«Von der Zunge hängt des Menschen Würde  
und Glück ab»

Erasmus von Rotterdam, 1469 – 1536



# FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM ALLTAG



## BETRIEBSRECHNUNG

### vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	Vergleich 2018
	Fr.	Fr.
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Pensionstaxen	1'764'041.00	1'683'672.40
Tagestaxen Ferien/Reha	0.00	910.00
Pflegetaxen	2'471'089.40	2'142'566.95
Erträge aus med. Nebenleistungen	0.00	2'783.40
Übrige Erträge aus Leistungen an Heimbewohner	37'986.28	36'442.79
Mietzinserträge	346'815.00	280'635.00
Erträge Cafeteria	106'680.60	112'488.80
Erträge aus Leistungen an Dritte	186'689.25	161'969.75
abzüglich Mehrwertsteuern	<u>-12'932.50</u>	<u>-11'551.37</u>
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4'900'369.03	4'409'917.72
<b>Materialaufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	42'884.19	40'159.64
Lebensmittel und Getränke	301'836.15	306'882.21
Haushalt	<u>117'080.22</u>	<u>87'212.85</u>
Total Materialaufwand	461'800.56	434'254.70
Bruttogewinn I	4'438'568.47	3'975'663.02
<b>Personalaufwand</b>		
Besoldungen	2'860'063.35	2'493'875.20
Sozialleistungen	448'958.25	408'953.15
Honorare für Leistungen Dritter	18'194.25	0.00
übriger Personalaufwand	<u>118'110.50</u>	<u>58'359.55</u>
Total Personalaufwand	3'445'326.35	2'961'187.90
Bruttogewinn II	993'242.12	1'014'475.12
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Unterhalt und Reparaturen	162'564.56	179'105.90
Kleininvestitionen	2'671.60	14'865.35
Energie und Wasser	109'312.86	134'615.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	151'646.43	134'942.75
Übriger Sachaufwand	<u>66'114.93</u>	<u>59'545.40</u>
Total übriger betrieblicher Aufwand	492'310.38	523'074.40
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	500'931.74	491'400.72
Abschreibungen	<u>-231'290.84</u>	<u>-211'969.50</u>
Betriebsergebnis vor Zinsen	269'640.90	279'431.22
Finanzaufwand	<u>-80'900.15</u>	<u>-68'897.85</u>
Total Finanzerfolg	<u>-80'900.15</u>	<u>-68'897.85</u>
Betriebsergebnis vor Spenden und Fondsveränderungen	188'740.75	210'533.37



**Spenden/Veränderung Fonds**

Spenden/Vermächtnisse	3'716.95	62'147.65
Einlagen in Bau- und Renovationsfonds	-190'000.00	-273'000.00
Einlagen in Bewohnerfonds	0.00	-6'000.00
Einlagen in Personalfonds	-8'000.00	-3'000.00
Total Spenden/Veränderung Fonds	<u>-194'283.05</u>	<u>-219'852.35</u>
Betriebsergebnis	-5'542.30	-9'318.98
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	<u>10'000.00</u>	<u>15'106.00</u>
<b>Jahresgewinn</b>	<b><u>4'457.70</u></b>	<b><u>5'787.02</u></b>

Ich bin dankbar, glücklich und zufrieden mit meiner wunderschönen Wohnung und dem herrlichen Blick in die Natur. Recht herzlichen Dank für die gute Betreuung und die schnelle Hilfe im Notfall. (Nachtschwester)  
*Mieterin Haus Bubenrain*

Es gefällt mir hier zu wohnen. Man hat die Freiheit für sich zu sein, oder Gemeinschaft zu pflegen. Und wenn's einem nicht gut geht, weiss man, dass man Hilfe anfordern kann.  
*Mieter Haus Bubenrain*

Ich bin sehr zufrieden, besser kann man es nicht haben. Vielen Dank, für alles. Bei ihnen habe ich noch Ferien. Seit ich hier bin nur noch Ferien. Danke!  
*Bewohnerin haus vorderdorf*

Ich bin sehr zufrieden wie es ist, es sind alle immer sehr freundlich und hilfsbereit wenn man jemand braucht. Dafür möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.  
*Mieterin Haus Bubenrain*





## per 31. Dezember 2019

**PASSIVEN**

	31.12.2019	Vergleich 31.12.2018
	Fr.	Fr.
<b>Fremdkapital</b>		
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160'673.16	178'917.71
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
übrige Kreditoren	86'036.40	27'099.50
Vorauszahlungen Heimbewohner	<u>192'000.00</u>	<u>157'000.00</u>
	278'036.40	184'099.50
kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypotheken	80'000.00	80'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>162'170.90</u>	<u>95'216.40</u>
	680'880.46	538'233.61
<b>langfristiges Fremdkapital</b>		
Verzinsliche Darlehen und Hypotheken	6'840'000.00	6'920'000.00
Rückstellungen	<u>20'000.00</u>	<u>20'000.00</u>
	<u>6'860'000.00</u>	<u>6'940'000.00</u>
<i>Total kurz- und langfristiges Fremdkapital</i>	<u>7'540'880.46</u>	<u>7'478'233.61</u>
<b>Zweckgebundene Fondskapitalien</b>		
Bau- und Renovationsfonds	1'888'000.00	1'698'000.00
Fonds Projekte	138'781.95	138'781.95
Bewohnerfonds	135'200.00	135'200.00
Personalfonds	<u>20'313.88</u>	<u>29'759.03</u>
<i>Total zweckgebundene Fondskapitalien</i>	<u>2'182'295.83</u>	<u>2'001'740.98</u>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	322'000.00	322'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
Gewinnvortrag:		
Vortrag Vorjahr	Fr. 59'812.22	
Jahresgewinn	Fr. <u>4'457.70</u>	
	64'269.92	59'812.22
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>386'269.92</u>	<u>381'812.22</u>
<b>Total Passiven</b>	<u><b>10'109'446.21</b></u>	<u><b>9'861'786.81</b></u>



# FOTOS AUS UNSEREM TAG DER OFFEN TÜR





## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose, Trogen (Haus Vorderdorf) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG



Stefan Traber  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor



Nadine Moser  
zugelassene Revisorin



## PERSONELLES

Aktuell beträgt der Personalbestand 66 MitarbeiterInnen.

47 Mitarbeiterinnen haben ihren Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden;

33 wohnen in Trogen und Speicher.

### Pflege und Betreuung

Stacher Oxana, Leiterin

Alija Fatime, Babic Ivanka, Beck David, Breu Sanja, Burkhalter Markus, Deng Monika, Dünner Iryna, Eimer Petra, Födisch Toni, Forster-Hanika Michael, Gavran Zlata, Grosser Denise, Grujic Sandra, Gyimesi Andrea, Husejnovic Ilma, Isufi Berat, Knöfler Nicole, Kuzmic Marko, Kuzmic Stana, Mark Doris, Marques Santos Melani, Mohn Priyanthi, Müller Janine, Oeschger Judith, Ristic Toda, Rua Gonçálinho Helena, Salic Marica, Sylva Ziza, Tomic Marcel, Tunc Zeynep, Wehle Sandra, Zlatkovic Divna

Lernende

Bösch Cheryl, Tobler Luana, Tobler Sereina, Tesfahiwet Fortuna

Praktikanten

Tesfay Abraham

### Aktivierung

Frey Annina, Leiterin

Nüesch Denise, Scheiber Ingrid

Freiwillige

Casutt Jakob, Gubler Monika, Lauchenauer Heiri, Preisig Elisabeth, Sonderegger Imelda, Stöckli Philipp

### Küche

Bürki Christian, Leiter

Akgül Maksude, Kanapathipillai Pakeerathan, Manser Elisabeth, Meier Heidi, Saliba Darine, Studer Silvio, Visvalingam Pathmadevi

### Hauswirtschaft/Haustechnik

Maissen Elisabeth, Leiterin

Ackermann Therese, Blatter Sonja, Esayas Suzan, Gysin Christine, Hassen Khalid, Hodel Nicole, Leiner Wolfgang, Mouttet Jennifer, Reich Maria Luisa, Riederer Astrid, Shabani Xheneta, Von Gunten Karin

Lernende

Yelküren Selin

### Sekretariat/Administration

Müller Gaby, Leiterin

Rexhepi Suzana

### Geschäftsleitung

Selmanaj Ilir, Selmanaj Sabine

### Angebote im Haus

Beratung und Unterstützung bei Hörproblemen

Arztbesuche

Physiotherapie Appenzeller Sport, Teufen

Physiotherapie Wehrle, Speicher

Coiffeur Bischof, Speicher

Seelsorge: Gehörlosenpfarramt St.Gallen, evangelisch und katholische Seelsorge

Naturheilkunde

Ergotherapie, je nach Verordnung

Logopädie, je nach Verordnung

Pedicure

Podologin





haus vorderdorf  
Wäldlerstrasse 4 | CH-9043 Trogen  
Tel +41 71 343 82 82  
E-mail: [info@hausvorderdorf.ch](mailto:info@hausvorderdorf.ch)  
[www.hausvorderdorf.ch](http://www.hausvorderdorf.ch)

Trägerschaft: Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose Trogen  
PC-Konto: 85-629769-0